

Was haben Sie davon?

Führungskräfte

- Effektiver Umgang mit Komplexität und permanenten Veränderungsprozessen
- Fokussierung auf die essentiellen Führungsaufgaben
- Ausschöpfung von Innovationspotenzialen

Mitarbeiter/Teams

- Motivation durch Beteiligung
- Einbringung von unterschiedlichen Kompetenzen und Interessen
- Balance zwischen Leistungszielen und Beziehungszielen

Unternehmen

- Entlastung der Projektleiter
- Effizientere Prozesse und gesteigerte Agilität
- Besserer Umgang mit Fluktuation, demografischen Wandel, Globalisierung und technischen Innovationen
- Präventive Begegnung des Fachkräftemangels

Personalentwicklung:

- Verbesserte Führungskräfteentwicklung und Self-Assessment-Instrumente
- Unterstützung der lernenden Organisation

Forschung braucht Praxis!

Wir laden Sie ein, uns durch die Teilnahme an einer Online-Befragung zu unterstützen. Der Aufwand beträgt ca. 15-20 Minuten. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt zu uns auf.

E-Mail: teamlead1@fham.de



Die Hochschule für angewandtes Management ist die größte, private und staatlich anerkannte Fachhochschule Bayerns mit mehr als 2500 Studierenden. Der Schwerpunkt des semi-virtuellen Lehrkonzepts liegt in den Bereichen des Managements und der Wirtschaftspsychologie.



Projektleitung

Prof. Dr. Nele Graf

Hochschule für angewandtes Management

Vulkanstraße 1

10367 Berlin

Tel: 030 / 577 9737 504

E-Mail: nele.graf@fham.de

Kontakt für Studienbeteiligung:

Tel.: 030 / 577 9737 505

E-Mail: teamlead1@fham.de



Forschungsprojekt TEAMLEAD

„Synergetische Führung –
oder die Frage nach der
Führung erfolgreicher Teams“



Offizieller Titel:

„Führen von Teams: Untersuchung zur
Ausgestaltung der Führungsrolle des
mittleren Managements aus systemischer
Sicht – mit Fokus auf der Steuerung von
Teamprozessen“

*„Die Individuumszentriertheit der
Mainstream-Managementlehre und der
Wirtschaftswissenschaften generell ist
einfach bekloppt. Eine Organisation ist
nicht als Addition von Individuen zu
verstehen.“*

(Prof. Dr. Fritz B. Simon)

Warum müssen wir Führung neu verstehen?

Seit Jahrzehnten werden in der Führungsforschung zahlreiche Konzepte diskutiert. Die meisten drehen sich um Führung als direkte Interaktion zwischen Führungskraft und einem Mitarbeiter. Motivation durch visionäre Ideen, Prozesskontrolle, Konfliktmanagement – diesen und vielen weiteren Herausforderungen sollen sich Führungspersonen in ihrem alltäglichen Handeln annehmen. Die klassischen Ansätze tragen enorme Anforderungen an Führungskräfte heran und übersehen, dass Lösungen auf der Ebene Vorgesetzter-Mitarbeiter häufig zu kurz greifen. Im Rahmen des Forschungsprojektes wenden wir uns Führung ganzheitlich auf der Ebene von Arbeitsgruppen zu. Durch die Übertragung von Kenntnissen aus der Systemtheorie zur Steuerung von Mikrosystemen entwickeln wir ein innovatives Führungskonzept, das wir synergetische Führung nennen.

Wozu braucht es synergetische Führung?

„Arbeit 4.0“ ist das Stichwort. Führungskräfte und Mitarbeiter sehen sich ständig mit neuen Herausforderungen und zunehmender Komplexität konfrontiert. Digitalisierung, Globalisierung, Flexibilisierung und Vernetzung erfordern ein Umdenken der Rolle und neue Handlungsstrategien in der Führung.

Wir erforschen, wie praktikable Antworten auf diese Herausforderungen aussehen. Wie gelingt es, die häufig geforderte Selbststeuerung von Teams zu aktivieren? Wie kann die vielgepriesene „knowledge diversity“ in Projektteams wirklich zielführend genutzt werden? Und wie gelingt es Mitarbeitern wie Führungskräften gleichermaßen, die nötige Bereitschaft für kontinuierliche Veränderungen aufzubringen, ohne dabei überfordert zu sein?

Vernetzung
Teams
Globalisierung
Flexibilisierung
Komplexität
Digitalisierung
Projektarbeit

Ablauf des Projekts (05/15 – 10/17)

